

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend das
Ergebnis der eidgenössischen Volksabstimmung vom
10. Juni 1906 über das Lebensmittelgesetz.

(Vom 25. Juni 1906.)

Tit.

Den 10. Juni abhin hat das Schweizervolk über das Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905 betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen abgestimmt.

Dieses Gesetz war im Bundesblatt vom 3. Januar 1906 (Bd. I, Seite 1) veröffentlicht worden. Mit Bezug auf dasselbe ist innert nützlicher Frist ein von 57,482 Unterschriften unterstütztes Begehren um Volksabstimmung eingelangt, von denen jedoch 128 als ungültig bezeichnet werden mussten, weil sie teils von gleicher Hand geschrieben, teils nur mit Anführungszeichen („) angedeutet, teils nicht oder nur ungenügend beglaubigt waren, teils auch, weil mehrere Unterschriften von einer und derselben Person herrührten oder endlich mittelst Firmastempel angebracht waren. 1475 Referendumsunterschriften, die statt handschriftlich bloss mit der Facsimile-Unterschrift des Präsidenten des Conseil administratif von Genf, indessen unter Beisetzung des amtlichen Stempels dieser Behörde, beglaubigt waren, haben wir als gültig anerkannt, indem wir die Ansicht aussprachen, dass, wo es sich um die Ausübung eines Volksrechtes handelt, jeder unnötige Formalismus unangebracht erscheine.

Es blieben also 57,354 gültige Referendumsunterschriften, und war demgemäss das Bundesgesetz der eidgenössischen Volksabstimmung zu unterbreiten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie diese Unterschriften auf die Kantone sich verteilen:

Kantone	Gültige Unterschriften	Ungültige Unterschriften
Zürich	11,004	47
Bern	9,504	33
Luzern	1,320	—
Uri	209	—
Schwyz	71	—
Obwalden	—	—
Nidwalden	—	—
Glarus	1,557	—
Zug	443	—
Freiburg	371	—
Solothurn	2,108	—
Baselstadt	9,720	—
Baselland	1,068	—
Schaffhausen	169	—
Appenzell A.-Rh.	217	—
Appenzell I.-Rh.	—	—
St. Gallen	2,182	2
Graubünden	400	—
Aargau	2,292	1
Thurgau	1,141	—
Tessin	71	—
Waadt	3,170	31
Wallis	43	—
Neuenburg	6,546	12
Genf	3,748	2
Total	57,354	128

Durch Beschluss vom 20. April 1906 (Bundesbl. III, 47 ff.) haben wir die Volksabstimmung auf den 10. Juni angesetzt und alles Nötige zur Vornahme der Abstimmung angeordnet.

Die Volksabstimmung hatte laut den von den Kantonen gemachten Zusammenstellungen folgendes Ergebnis:

Kantone.	Stimm- berechtigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.
		Gültig.	Leer.	Ungültig.		
Zürich	102,305	66,893	2671	40	38,800	28,093
Bern	134,354	56,265	998	—	38,477	17,788
Luzern	37,803	15,697	81	—	12,590	3,107
Uri	4,958	2,319	25	—	1,294	1,025
Schwyz	13,364	5,153	23	13	3,572	1,581
Obwalden	4,023	1,521	2	3	958	563
Nidwalden	3,199	1,432	3	2	1,203	229
Glarus	8,288	4,199	55	—	885	3,314
Zug	6,501	2,085	14	—	1,540	545
Freiburg	32,131	14,482	69	12	13,022	1,460
Solothurn	24,888	11,846	125	14	7,556	4,290
Baselstadt	20,437	8,771	6	62	1,618	7,153
Baselland	14,814	5,982	2	—	3,486	2,496
Schaffhausen	8,879	6,676	—	—	4,995	1,681
Appenzell A.-Rh.	13,730	8,960	185	21	5,164	3,796
Appenzell I.-Rh.	3,021	2,203	45	2	1,393	810
St. Gallen	59,227	42,789	2688	—	20,056	22,733
Graubünden	24,231	13,810	208	7	9,757	4,053
Aargau	47,047	37,519	1077	51	25,545	11,974
Thurgau	27,274	20,948	664	10	13,756	7,192
Tessin	39,337	8,140	105	43	7,365	775
Waadt	69,240	21,130	56	31	17,595	3,535
Wallis	29,360	12,601	—	—	10,484	2,117
Neuenburg	30,866	11,399	88	12	1,601	9,798
Genf	21,992	9,337	1346	59	2,685	6,652
Total	784,769	392,157			245,397	146,760

Demgemäss haben sich bei einer Beteiligung von fast genau der Hälfte der sämtlichen schweizerischen Stimmberechtigten 245,397 Stimmen für das Bundesgesetz und 146,760 Stimmen gegen dasselbe ausgesprochen. Es ist sonach mit einer Mehrheit von 98,637 Stimmen angenommen worden.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind keine erfolgt.

Indem wir Sie ersuchen, von diesem Ergebnis Vormerk zu nehmen, benützen wir den Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 25. Juni 1906.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

